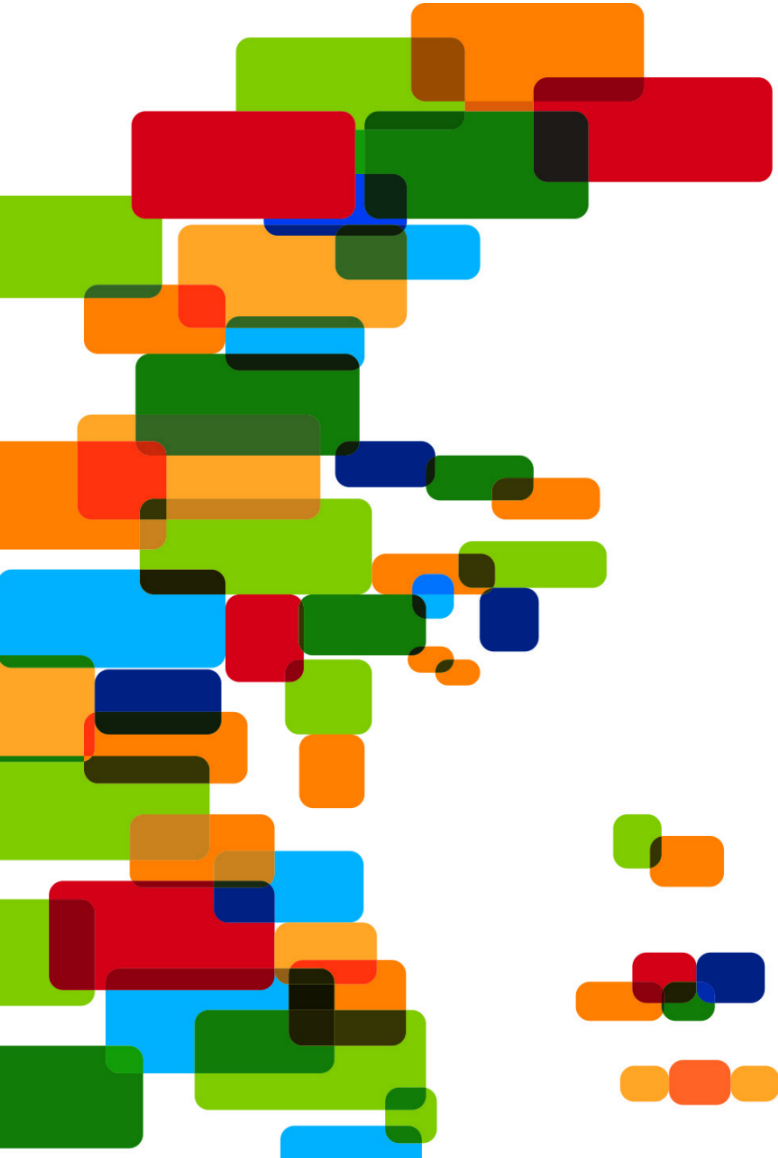


ECVET Handbuch für Eltern



İZMİR
MILLİ EĞİTİM MÜDÜRLÜĞÜ



Servicio Andaluz de Empleo
CONSEJERÍA DE EMPLEO, EMPRESA Y COMERCIO



Erasmus+



Erasmus+

This Project has been founded with support from European Commission. This Publication reflects the views of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



INHALT

ABBILDUNG	4
1. Introduction.....	5
2. ECVET.....	6
2.1. Hintergrund.....	6
2.2. Was ist ECVET?.....	6
2.3. Warum ECVET verwenden?	8
2.4. Grundelemente von ECVET	8
2.4.1. Lernergebnisse.....	9
2.4.2. Lernvereinbarung	10
2.4.3. Persönliches Protokoll	10
2.4.5. ECVET -Punkte	10
2.4.5. Validierung und Anerkennung.....	11
2.4.6. Übertragung und Akkumulation	12
3. MOBILITÄT.....	12
3.1. Was ist Mobilität?	12
3.2. Was bedeutet es, ECVET für die transnationale Mobilität einzusetzen?	12
4. Einsatz von ECVET in der Mobilität	16
4.1. Vor der Mobilität.....	17
4.2. Während der Mobilität	17
4.3. Nach der Mobilität	20
5. Checkliste für die Verwendung von ECVET für die transnationale Mobilität	21
VOR DER MOBILITÄT	21
WÄHREND DER MOBILITÄT.....	23
NACH DER MOBILITÄT.....	24
6. ECVET-Hintergrund & Ressourcen	26
ANNEX I	29
ANNEX II	37



ABBILDUNG

Abbildung 1 ECVET-Tools	7
Abbildung 2 ECVET objectives, basic elements and technical components	9
Abbildung 3 Vier Mobilitätsebenen	15
Abbildung 4 Wichtige Punkte, die vor, während und nach der Mobilität bei der Verwendung von ECVET zu berücksichtigen sind	16



1. Introduction

Zweck des Dokuments

Das Europäische Kreditsystem für die berufliche Aus- und Weiterbildung (ECVET) ist ein Technischer Rahmen, der die Übertragung und Anerkennung von Lernergebnissen von ermöglicht

Einzelpersonen im Ausland in ihre eigenen Länder, um sich in einem Beruf zu qualifizieren.

Dieses Handbuch wurde geschrieben an:

- Förderung der transnationalen Mobilität in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- den Einsatz von ECVET erläutern, um die grenzüberschreitende Mobilität von Berufsbildungseinrichtungen in ganz Europa zu unterstützen

Europa,

- praktische Anwendungen erläutern, die die Verwendung von ECVET in ganz Europa unterstützen.

Diese Richtlinien für Eltern, die interessierte Studenten für transnationale Mobilität haben, bauen auf dem ECVET-Rahmen auf. In diesem Leitfaden werden die Schritte beschrieben, die für ein transnationales Mobilitätsprogramm erforderlich sind.

Das ECVET unterstützt die Verbesserung der Anerkennungsmöglichkeiten von Lernergebnissen und unterstützt damit den Transfer des Erlernten in verschiedenen Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen im Ausland in die eigenen Länder.

Dieser Leitfaden bietet konzeptionell ein vollständiges Bild der ECVET-Bewegung. In der Praxis können Berufsschüler / Lernende, wenn sie ECVET-Mobilität durchführen möchten, in drei Schritten vorgehen, je nachdem, wie flexibel und stufenlos ECVET ist. Diese Schritte werden später in dieser Anleitung beschrieben.



2. ECVET

2.1. Hintergrund

Die Entwicklung von Berufsbildungs- und Ausbildungssystemen ist von entscheidender Bedeutung für die Bildung von Humanressourcen mit einem breiten Spektrum an Fähigkeiten, die für eine effektive Belegschaft erforderlich sind. Der Erwerb von Kompetenzen, Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen für die bestehenden und künftigen Arbeitskräfte stand im Mittelpunkt der europäischen Entwicklungsagenda. In der Erklärung von Kopenhagen von 2002 und in allen nachfolgenden Mitteilungen unterstützt jeder für die berufliche Bildung und Ausbildung zuständige Minister die Anerkennung und den Transfer von

Qualifikationen für die kontinuierliche Weiterentwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung. In den Jahren nach der Erklärung von Kopenhagen unternahm eine Reihe von projektbezogenen Initiativen die ersten Schritte auf dem Weg zur Entwicklung des Europäischen Kreditsystems für die berufliche Aus- und Weiterbildung (ECVET). 2009 wurde eine offizielle "Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Europäischen Kreditsystems für die berufliche Bildung" veröffentlicht, es wurden gemeinsame technische ECVET-Grundsätze festgelegt und detaillierte technische Spezifikationen veröffentlicht. Mit dieser Entscheidung wird empfohlen, eine breitere Werbung und Umsetzung des ECVET durch alle EU-Mitgliedstaaten durchzuführen. Seit diesem Zeitpunkt haben die EU-Mitgliedstaaten begonnen, nationale Rahmenbedingungen, Mechanismen und Bedingungen zu entwickeln, um das Inkrafttreten und die Umsetzung von ECVET zu fördern, um die transnationale (geografische) Mobilität und das lebenslange Lernen zu fördern.

Die Entwicklung und Anerkennung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen der Bürger, der persönlichen und beruflichen Entwicklung sowie der Wettbewerbsfähigkeit sind für die Beschäftigung und den sozialen Zusammenhalt in der Europäischen Union von entscheidender Bedeutung. In diesem Zusammenhang sollte die transnationale Mobilität für Arbeitnehmer und Lernende die Angebots- und Nachfragebedingungen auf dem europäischen Arbeitsmarkt erleichtern und dazu beitragen. Die Teilnahme am lebenslangen Lernen für alle sowie der Transfer, die Anerkennung und die Akkumulation von Lernergebnissen von Personen in formalen, nicht formalen und informellen Kontexten sollten auf Gemeinschaftsebene gefördert und entwickelt werden.

2.2. Was ist ECVET?

ECVET ist eines der "europäischen Transparenzinstrumente" wie EQF, Europass, EQAVET und ECTS. ECVET ist ein System, das auf Lernergebnissen, Einheiten und Werkzeugen basiert, um deren Übertragung zu ermöglichen. Es schafft eine "gemeinsame Sprache", um diese Eigenschaften zu beschreiben. ECVET erleichtert die Genehmigung, Anerkennung und den Transfer von in einem anderen Land oder in einer anderen Lernumgebung erzielten Lernergebnissen. Dies fördert eine größere Mobilität der Berufsbildungssysteme in Europa.



ECVET ist kein Berufsbildungssystem, das die Berufsbildungssysteme in Europa ersetzt. ECVET ist keine Anforderung, es basiert auf Freiwilligenarbeit. Es baut auf gegenseitigem Vertrauen auf.

ECVET stützt sich auf die folgenden allgemeinen Grundsätze in Bezug auf Vorkehrungen für die Übertragung und Akkumulation von Akquisitionen:

- Qualifikationen werden auf der Grundlage von Lernergebnissen definiert. Lernergebnisse drücken aus, was ein Schüler nach Abschluss eines Lernprozesses weiß, versteht und tun kann. Lernerfolge; sind in Bezug auf Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen definiert. Dies erleichtert den Vergleich von Kompetenzen.

- • Qualifikationen sind in Form von Lernergebniseinheiten aufgebaut, die bewertet, genehmigt und akzeptiert werden können ;;

- Die erzielten Lernergebnisse (die im Ausland oder in anderen Lernumgebungen erzielt wurden) werden bewertet und dokumentiert. Dies ermöglicht den Studierenden, ihre Leistungen auf Kreditbasis zu übertragen und anzusammeln.

- Die im Rahmen anderer Qualifikationssysteme erzielten Leistungen können validiert und anerkannt werden.

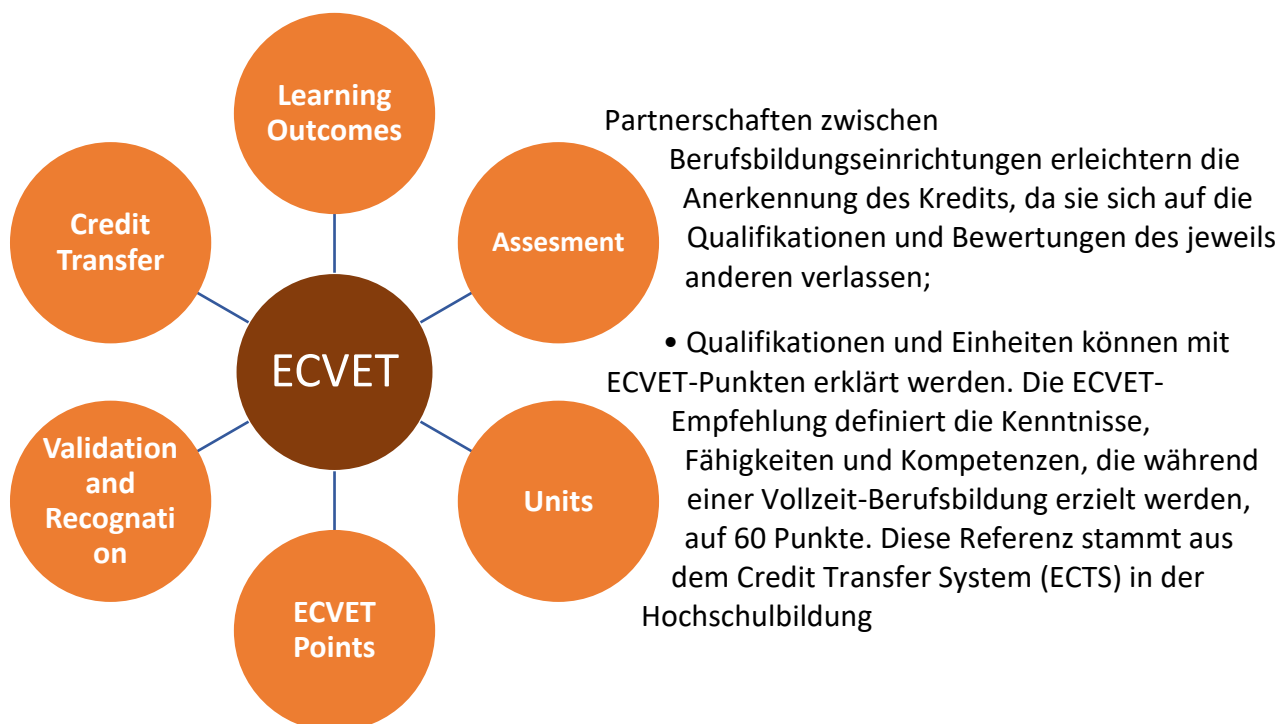


Abbildung 1 ECVET-Tools



2.3. Warum ECVET verwenden?

- Die Verwendung von ECVET bietet viele Vorteile für VET-Studenten / Lernende:
 - Erleichterung der Mobilität von Lernenden, um die Anerkennung von zu ermöglichen
 - Entwicklung von Berufsbildern, in denen die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen leicht ermittelt werden können;
 - Ermittlung und Auswahl von Schulungsprogrammen, die den Bedürfnissen der Unternehmen entsprechen;
 - besseres Verständnis der Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen von Studieninteressierten;
 - Unterstützung, um das frühere Lernen zu erkennen
- Verständnis der Prinzipien des Programmdesigns und der Arbeitsparameter der Berufsbildungseinrichtungen.

Die Verwendung von ECVET bietet eine Reihe von Vorteilen für Praktiker und Lernende in der beruflichen Bildung:

- Bewegungszeiten können präziser gestaltet werden
 - Es gibt mehr Klarheit, wenn Lernergebnisse verwendet werden, um zu bestimmen, auf welche Ergebnisse Sie hinarbeiten werden.
 - Die produktiven Langzeitmotivatoren sind solider, wenn sie ein ECVET verwenden
 - Ihre Schüler müssen keine Bewertungen erneut durchführen, wenn sie wiederkommen, ihre Bewertungen werden im Ausland absolviert und können von ihrer Schule überprüft und bestätigt werden.
 - Ihre Studenten können die Vorteile eines Studiums im Ausland erkennen
- ECVET ist ein wertvolles Instrument zur Unterstützung effektiver Mobilitätszeiten. Es hilft Ihrem Studenten, während Ihres Auslandsstudiums die gewünschten Leistungen zu erreichen.

2.4. Grundelemente von ECVET

ECVET ist ein technischer Rahmen für die Übertragung, Anerkennung und Akkumulation von Lernergebnissen an einem Ort, wo dies angebracht ist, um eine Qualifikation zu erreichen.

Die ECVET-Tools und -Methoden umfassen Folgendes:

- Die Beschreibung der Qualifikationen in Bezug auf Lerneregebniseinheiten
- Ein Übertragungs- und Akkumulationsprozess und
- ergänzende Dokumente wie Lernvereinbarungen, persönliche Abschriften und ECVET-Benutzerhandbücher.

ECVET-Beitrag zu technischen Komponenten von ECVET
Mobilität und lebenslanges Lernen

„Qualifikation“: Formelles Ergebnis eines Beurteilungs- und Validierungsprozesses, der erhalten wird, wenn eine zuständige Institution feststellt, dass eine Person Lernergebnisse erzielt hat.

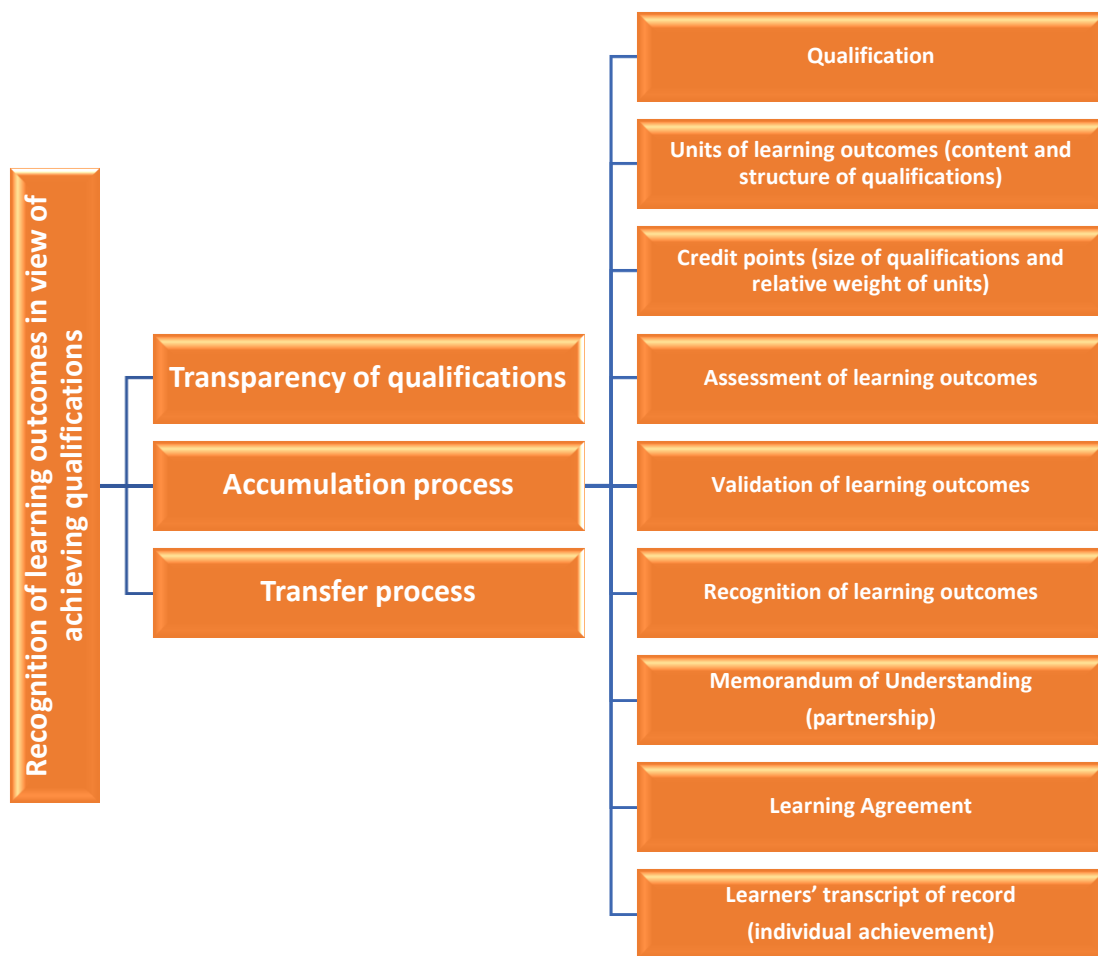


Abbildung 2 ECVET objectives, basic elements and technical components

2.4.1. Lernergebnisse

Gemäß seiner Definition in der Empfehlung des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR): „Lernergebnisse sind Aussagen darüber, was ein Lernender nach Abschluss eines Lernprozesses weiß, versteht und tun kann“.

Lernergebnisse definieren das Ergebnis eines Lernprozesses, unabhängig davon, wo und wie das Lernen durchgeführt wird. In diesem Sinne werden Lernergebnisse in verschiedenen Kontexten verwendet: schulische Ausbildung / Lehre / Praktika, formelle / informelle / nichtformale Bildung, Allgemeinbildung / berufliche Bildung / Hochschulbildung.

Im Allgemeinen geben Qualifikationsrahmen das Niveau des Lernergebnisses in einer Qualifikation an. EQF-Werte für ECVET-Zwecke werden als Referenz verwendet. Lernergebnisse können für eine Reihe von Zwecken verwendet werden, z. B. zur Erstellung von Deskriptoren für Qualifikationsrahmen, zur Beschreibung von Qualifikationen, zur Gestaltung des Lehrplans und zur Bewertung.

Lernergebnisse können durch verschiedene Lernpfade in verschiedenen Lernumgebungen (formal, nicht formal und informell) und durch verschiedene Lernmethoden (schulisch, innerbetrieblich, Arbeitsplatz usw.) erreicht werden.



2.4.2. Lernvereinbarung

Lernvereinbarung an dem zwei am Schulungs- und Genehmigungsprozess beteiligte zuständige Institutionen beteiligt sind, und Sie werden unterzeichnet, um die Übertragung der erreichten Qualifikationen zu gewährleisten. Wenn Ihr Schüler unter 18 Jahre alt ist, wird von den Eltern erwartet, dass sie unterschreiben. Die Lernvereinbarung legt die Bedingungen für den Mobilitätszeitraum des Schülers fest.

Eine Lernvereinbarung;

- definiert die zuständige Heim- und Gastinstitution,
- gibt die Mobilitätsbedingung an, z. B. die Informationen Ihres Schülers, die Dauer der Mobilität, die erwarteten Lernergebnisse, den Zeitplan, die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Schülers.,

Wenn Ihr Schüler die erwarteten Lernergebnisse erreicht hat und von der Gasteinrichtung als Leistung bewertet wird, muss er nach den von der zuständigen Behörde festgelegten Regeln und Verfahren validiert und anerkannt werden.

Die Anerkennung der erzielten Lernergebnisse seiner / ihrer Schule hängt von der erfolgreichen Bewertung der Lernergebnisse durch die Gasteinrichtung gemäß den Qualitätssicherungskriterien ab.

2.4.3. Persönliches Protokoll

Persönliches Protokoll ist eine Aufzeichnung des erzielten Lernergebnisses. Es enthält Informationen zu den Ergebnissen der Bewertung der Mobilitätsprozesse der Schüler, zu den erzielten Lernergebnissen, zu den Einheiten und zu den ECVET-Punkten. Das persönliche Zeugnis gehört dem Studenten und wird nach Abschluss einer Lernmobilität ausgehändigt. Das Europass-Dokument zur Mobilität wird weithin als persönliches Protokoll für die internationale Mobilität verwendet, da es von den europäischen Mitgliedstaaten akzeptiert und bestätigt wird.

Wenn das ECVET jedoch auf nationaler Ebene umgesetzt wird, gibt es kein solches Dokument für jedes Land.

Europäische Kommission; empfiehlt, dass Berufsbildungseinrichtungen eine persönliche Transkriptionsvorlage entwickeln, um die von jedem Mobilitätsstudierenden erzielten Lernergebnisse zu erfassen.

2.4.5. ECVET -Punkte

ECVET-Punkte bieten ergänzende Informationen zu Qualifikationen und Einheiten in numerischer Form. ECVET-Punkte haben keinen Wert unabhängig von den erzielten Lernergebnissen und spiegeln nur den Erfolg und die Akkumulation von Einheiten wider. Um einen gemeinsamen Ansatz für die Verwendung von ECVET-Punkten zu bieten, werden die Lernergebnisse, die innerhalb eines Jahres in einer formalen Berufsausbildung in Vollzeit erreicht werden sollen, auf 60 Punkte festgelegt.

Beim ECVET besteht die Punkteanhäufung in der Regel aus zwei Schritten: ECVET-Punkte werden einer Qualifikation als Ganzes und dann den Einheiten zugeordnet. ECVET-Punkte sind

jedem Einzelnen nach dem relativen Gewicht innerhalb der Qualifikation zugeordnet. ECVET-Punkte können nach der Dauer des jeweiligen Lernergebnisses oder nach



dem Gewicht des jeweiligen Lernergebnisses innerhalb der Qualifikation vergeben werden. Der ECVET-Wert für jede Einheit kann für verschiedene Länder unterschiedlich sein. Aus diesem Grund haben ECVET-Punkte keinen spezifischen Standard für alle Berufsbildungseinrichtungen in der EU. Aus diesem Grund werden ECVET-Punkte nur in Ländern verwendet, in denen diese Punkte im nationalen System definiert sind. ECVET-Punkte sind für die Leistungsübergabe nicht unbedingt erforderlich.

Die Vergabe von ECVET-Punkten ist normalerweise Bestandteil der Gestaltung von Qualifikationen und Einheiten. Diese werden von der für die Konzeption und Aufrechterhaltung der Qualifikation zuständigen Behörde erstellt oder speziell für diese Aufgabe autorisiert. In Ländern, die bereits über ein nationales Punktesystem verfügen, treffen die zuständigen Behörden Vorkehrungen, um nationale Kreditpunkte in ECVET-Punkte umzuwandeln.

2.4.5. Validierung und Anerkennung

ECVET; Das Endziel von ECVET ist die Validierung und Anerkennung von Lernergebnissen als Ergebnis der Mobilisierung. Mit anderen Worten: Lernende, die während ihres Auslandsaufenthalts bestimmte Lernergebnisse erzielen und deren Lernergebnisse für diese Lernergebnisse als positiv bewertet werden, haben die Möglichkeit sicherzustellen, dass diese Lernergebnisse in ihren eigenen Einrichtungen Gültigkeit und Anerkennung finden.

Auf der Implementierungsebene werden ECVET-Transfer und -Akkumulation zwischen Organisationen implementiert, die das Lernen im Entsende- und im Gastland durchführen, bewerten, validieren und anerkennen.

Die Beurteilung der Lernergebnisse bezieht sich auf den Grad, in dem ein Lernender tatsächlich ein bestimmtes Niveau an Wissen, Fertigkeiten und Qualifikationen sowie die angewandten Methoden und Prozesse erreicht. Die Validierung von Lernergebnissen ist der Prozess der Validierung der Ergebnisse bestimmter bewerteter Lernergebnisse, die ein Lernender erzielt. Diese Validierungsverfahren müssen von der Entsendeeinrichtung für die von der Gasteinrichtung im Ausland vorgenommene Bewertung genehmigt werden. In einer ECVET-Partnerschaft, die auf gegenseitigem Vertrauen aufgebaut ist; Die entsendende Einrichtung weiß, dass die von der Gasthochschule erteilten Schulungen und die von ihr durchgeführten Bewertungsprüfungen von derselben Qualität sind wie die an ihrer Schule durchgeführten. In dieser Richtung die Bestätigung, ob die Lernergebnisse erreicht wurden; Die entsendende Einrichtung sollte die Nachweise der Bewertung prüfen oder genehmigen oder sie direkt akzeptieren. In vielen Ländern, die das ECVET vollständig umsetzen, wird die Genehmigung von der Entsendeeinrichtung erteilt.

Die Anerkennung von Lernergebnissen ist der Erkennungsprozess von offiziell erzielten Lernergebnissen. Während dieses Anerkennungsverfahrens in vielen ECVET-Durchführungsländern von der Entsendeeinrichtung durchgeführt wird, wird es in einigen EU-Ländern von regionalen oder zentralen Schulungsbehörden oder Zertifizierungsstellen durchgeführt.

Um dies tun zu können, müssen die im Ausland erzielten Lernergebnisse den Qualifikationen ihrer eigenen Einrichtung entsprechen. Falls die Lernenden in ihrer Einrichtung



bleiben, sollten sie den Lernergebnissen entsprechen, die die Lernenden haben werden sich in ihren Institutionen stellen.

Dies bedeutet, dass die Kursthemen, zu denen die Lernenden erfolgreiche Erwerbsergebnisse erzielt haben, in ihrem Heimatland nicht unbedingt wiederholt werden. Dies bedeutet auch, dass der Lernende aufgrund seines Nachweises nach dem von der Institution im Ausland vorgelegten Bewertungsverfahren nicht erneut einem Test in seinem Heimatland unterzogen werden muss.

Dieser Prozess erleichtert die Anhäufung von Lernergebnissen. Gleichzeitig erreicht der Student eine vollständige Qualifikation in einem schnelleren, flexibleren Tempo, vermeidet Wiederholungen des Studiums und sorgt für Motivation für weiteres Lernen.

2.4.6. Übertragung und Akkumulation

Eine ECVET-Überweisung; ist der Prozess, in dem ein Student am Ende eines Ausbildungsprozesses im Gastland bewertet wird und im Entsendeland anerkannte und anerkannte Lernergebnisse erzielt.

Lernergebnisse können gemäß nationalen oder regionalen Vorschriften gemäß einer Qualifikation gesammelt werden. Verfahren und Leitfäden für die Bewertung, Validierung, Akkumulation und Anerkennung von Lernergebnissen werden von den am Schulungsprozess beteiligten Behörden und Partnern festgelegt.

Die zuständige Institution ist als eine Institution definiert, die für die Anerkennung dieser Funktionen im Rahmen von Regeln verantwortlich ist, wie etwa die Vergabe von ECVET-Punkten an Qualifikationen und Einheiten, die Bewertung, Genehmigung und Anerkennung von Lernergebnissen. Die zuständigen Einrichtungen können Qualifikationsbehörden, Vergabestellen, Zertifizierungsstellen, regionale Schulbehörden oder Ausbildungszentren sein.

ECVET-Credits werden nicht numerisch ausgedrückt. Die Anrechnung bezieht sich auf die erzielten Lernergebnisse. Was übertragen wurde, sind die erzielten Lernergebnisse.

3. MOBILITÄT

3.1. Was ist Mobilität?

In diesem Leitfaden bezieht sich "Mobilität" auf das Praktikum oder den Lernprozess eines Studenten / Lernenden an einer beruflichen Bildungseinrichtung im Ausland..

3.2. Was bedeutet es, ECVET für die transnationale Mobilität einzusetzen?

Kurz gesagt, die Verwendung von ECVET für die transnationale Mobilität setzt Folgendes voraus:

In einem Land bewertet die Gasthochschule die Erreichung der Lernergebnisse und liefert Nachweise für die Ergebnisse der Bewertung (schriftliche Erklärung zu den erzielten Lernergebnissen oder beispielsweise ein Bewertungsraster).

In einem anderen Land validiert und anerkennt die zuständige Institution die Anerkennung von Lernergebniseinheiten. Die im Ausland erzielten Einheiten von Lernergebnissen werden in Ihrem Schulzeugnis erfasst. Die zuständige Behörde



kann die Institution sein, an der Ihre Studenten ausgebildet werden, oder eine zentrale Institution für das Anerkennungsverfahren.

Für die organisierte Mobilität (d. H. Wenn Ihr Student im Rahmen einer interinstitutionellen Vereinbarung ins Ausland geht) findet der Prozess im Rahmen eines individuellen Learning Agreements statt. Daher werden die zu erreichenden Lernergebnisse, die Bewertungs-, Validierungs- und Anerkennungsprozesse zwischen den zuständigen Institutionen a priori vereinbart, wodurch die Anerkennung von Krediten erleichtert wird.

Die Integration von Mobilität in Lernpfade.

Bei der Nutzung von ECVET werden alle interessierten Parteien (Lernende, Arbeitgeber, Bildungs- und Ausbildungsanbieter) ein besseres Verständnis und Nachweise über den Mehrwert des Lernens in einer Partnereinrichtung haben. ECVET kann die Validierung und Anerkennung sowohl der Schlüsselkompetenzen (z. B. Fremdsprachenkenntnisse) als auch der technischen Fähigkeiten und Kompetenzen verbessern.

Ihr Schüler hat die Chance, seinen Lernpfad zu bereichern, indem er im Ausland die Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen erwirbt, die er in seiner Schule nicht hätte erlangen können (z. B. aufgrund der Unterschiede bei den verwendeten Technologien oder aufgrund der Vielfalt der Produkte).

ECVET ermöglicht es Ihnen auch, Lernergebnisse zu erzielen, die der Arbeitsmarkt erfordert, die Sie jedoch an der Schule Ihres Schülers nicht erreichen können.

Aus den gleichen Gründen können Berufsbildungsanbieter möglicherweise neue Lernende aus dem Ausland gewinnen..



Vier Ebenen der Mobilität

NIVEAU	ZIELE	INHALT	PARTNERSCHAFT	DOCUMENTATION
STUFE 1: ENTDECKUNG &VORBEREITUNG	Festlegung gemeinsamer Mobilitätsziele	Kurzfristige berufliche Mobilität	Mögliche Partner identifiziert	Keine an Ort und Stelle
STUFE 2: ERSTE MOBILITÄTSFLÜ SSE	Zum Testen des vereinbarten Mobilitätsprogramms für die Berufsbildung Testen Sie den vereinbarten logistischen Rahmen mit Partnern.	Zielt die kurzfristige Mobilität der Berufsbildung in einer speziellen Lernumgebung und / oder am Arbeitsplatz.	Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Partnern (Berufsbildungseinricht ungen und / oder Unternehmen)	Kurzfristig (MoU) Lernvereinbarungen (Lernende und Mitarbeiter)
STUFE 3: STRUKTURIERTE MOBILITÄT	Zur Stärkung bestehender Mobilitätsprogramme Ermöglichen Sie jährliche oder mehrjährige Mobilitätsprogramme in einem oder mehreren Bereichen	Vereinbarte Ziele für kurz- und / oder längerfristige Berufsbildung Mobilität in Lernumgebungen und am Arbeitsplatz.	Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Partnern (Berufsbildungseinricht ungen oder Unternehmen)	Längerfristig (MoU) vorhanden, Felder bestätigen Lernvereinbarungen für den Mobilitätsplan



STUFE 4: VOLL ANERKANNT MOBILITÄT (ECVET- Mobilität)	Die teilnehmenden Lernenden erhalten Anerkennung für die erzielten Lernergebnisse und erworbenen Fähigkeiten	Spezifische Ziele für die Bewertung, Validierung und Anerkennung des erzielten Lernens / der erworbenen Fähigkeiten	Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Partnern, einschließlich Berufsbildungseinrichtungen, Unternehmen sowie Akkreditierungs- und Vergabestellen	Detailliert (MoU) an Ort und Stelle. Lernvereinbarungen einschließlich Rollen, Mechanismen, Systemen und Werkzeugen für die an der formalen summativen Bewertung von LOs beteiligten Personen.
---	--	---	--	---

Abbildung 3 Vier Mobilitätsebenen



4. Einsatz von ECVET in der Mobilität

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Punkte beschrieben, die beim Einsatz von ECVET für die Mobilität zu berücksichtigen sind. Es ist nach den drei Hauptphasen strukturiert: vor, während und nach der Mobilität. Diese Phasen sind in Abbildung 5 unten zusammengefasst.

Zunächst scheint das ECVET ein komplexes Instrument zu sein, da in der Vorbereitungsphase (d. H. Bevor die Mobilität stattfindet) viel Arbeit erforderlich ist. Um diese Wahrnehmung von Komplexität auszugleichen, bedenken Sie bitte Folgendes:

- Die Vorbereitungsphase ist erforderlich, um sicherzustellen, dass die von Ihnen erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bei der Rückkehr Ihres Schülers validiert und anerkannt und somit gesammelt werden können.
- Sobald eine Partnerschaft besteht und ein Learning Agreement abgeschlossen ist, wird die Vorbereitungsphase sehr einfach.
- Mit dem fortschreitenden Vertrauensverhältnis zwischen den Schulen werden die Partner mit den anderen Qualifikationssystemen vertraut.



Abbildung 4 Wichtige Punkte, die vor, während und nach der Mobilität bei der Verwendung von ECVET zu berücksichtigen sind

4.1. Vor der Mobilität

Um ECVET in einer Mobilitätsphase zu nutzen, müssen Sie zunächst einen Partner finden, der Ihrer Schule im Ausland qualitativ gleichwertig ist. Ihre Lehrkräfte unterstützen Sie beim Abschluss einer ECVET-kompatiblen Mobilitätsphase. ECVET-Partnerschaften oder -Netzwerke können zwischen zwei oder mehr Einrichtungen (normalerweise Schulen oder Bildungseinrichtungen) aufgebaut werden

Der Einsatz von ECVET beginnt mit dem Aufbau einer effektiven Partnerschaftsstruktur. Die Definition der Lernergebnisse beinhaltet die Definition eines Mobilitätsprozesses im Rahmen von Qualitätskriterien und die Unterzeichnung dieses Prozesses im Rahmen einer Vereinbarung.

Ihr Student muss die folgenden Schritte ausführen, um an einer ECVET-Lernmobilität teilnehmen zu können: (P.S: Ihr Student kann Details im Student Guide finden.)

- Identifizierung der „zuständigen Einrichtungen“ mit der Schule Ihres Schülers
- Zustimmung zum Ansatz und zur Bewertung der Partnerschaft
- Entwicklung von Mobilitätsprogrammen und Qualifikationen
- Informationen über die Bewertung von Lernergebnissen haben
- Vorbereiten der Lernvereinbarung

4.2. Während der Mobilität

Während der Mobilitätsphase möchten Sie die Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen erwerben, die im Ausland erworben werden sollen. In der Mobilitätsphase müssen einige Probleme angegangen werden:


Alle relevanten Akteure (z. B. Lehrer, Ausbilder, Ihr Schüler) sollten alle Aspekte des geplanten Lernprozesses kennen, die für ihre Rolle relevant sind (z. B. müssen sie eine Kopie des Learning Agreements erhalten haben oder ihre Rolle in der Mobilitätsumgebung haben allen klar erklärt werden).

Die aufnehmende Einrichtung ist für die Qualitätssicherung der Lerninhalte verantwortlich. Beispielsweise werden die Sicherheitsvorschriften befolgt, die entsprechenden Aktivitäten können während der Mobilitätsphase durchgeführt werden, die notwendige Ausrüstung wird verwendet, eine Anleitung wird Ihnen zur Verfügung gestellt, die Lehrer oder Ausbilder haben die Kompetenz, Ihren Lernprozess zu unterstützen.

In der Gasthochschule muss eine bestimmte Person, beispielsweise ein Lehrer, zur Verfügung stehen, die für die Überwachung des Mobilitätsprozesses verantwortlich ist

Ihr Schüler sollte wissen, wer kontaktiert wird, wenn er / sie feststellt, dass die Lernvereinbarung nicht angewendet wurde.





Die Lernaktivitäten, an denen Sie teilnehmen, sind die vor der Mobilität vorhergesagten. Um mögliche Probleme im Lernprozess im Ausland anzugehen, werden die entsprechenden Verfahren des Learning Agreement angewendet.

Während der Mobilitätsphase möchte Ihr Student die Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen erwerben, die im Ausland erwartet werden sollen. In der eigentlichen Mobilitätsphase müssen mehrere Probleme angegangen werden:

Alle betroffenen Akteure (z. B. Lehrer, Ausbilder, Ihr Schüler) kennen alle Aspekte des geplanten Lernprozesses im Ausland, die für ihre Rollen relevant sind (z. B. haben sie eine Kopie des Learning Agreements erhalten oder wurden über ihre Rollen informiert.) in der Mobilitätsphase).

Die aufnehmende Einrichtung ist für die Qualitätssicherung des Lernkontextes verantwortlich (z. B. werden Sicherheitsbestimmungen eingehalten, die entsprechenden Aktivitäten können während der Mobilitätsphase durchgeführt werden, die erforderliche Ausrüstung ist vorhanden, Sie erhalten eine Anleitung, Lehrer oder Ausbilder.) die erforderlichen Kompetenzen zur Unterstützung des Lernprozesses von Ihnen).

Die aufnehmende Einrichtung ist auch für die Qualitätssicherung des Lernprozesses selbst verantwortlich. Es hilft Ihrem Schüler, die im Learning Agreement definierten Lernergebnisse zu erlangen.

Es gibt eine bestimmte Person, die dafür verantwortlich ist, den Mobilitätsprozess in der Gasthochschule zu überwachen (zum Beispiel wird ein Tutor ernannt).


Ihr Schüler weiß, an wen er sich wenden kann, wenn er oder sie sieht, dass das Learning Agreement nicht umgesetzt wird.

Es werden Verfahren eingeführt, um sicherzustellen, dass die in der Lernvereinbarung festgelegten Vereinbarungen eingehalten werden (z. B. führt die verantwortliche Person in der Gasthochschule regelmäßig eine Überprüfung durch, ob alles mit der Lernvereinbarung übereinstimmt).

Nach Abschluss des Lernprozesses muss Ihr Schüler in einem Bewertungsprozess die Erreichung der erforderlichen Lernergebnisse gemäß den Learning Agreement und der MoU nachweisen. Je nach Dauer und anfänglicher Vereinbarung kann es während des Mobilitätszeitraums eine oder mehrere Beurteilungen geben. Wenn das Assessment die Absichtserklärung und das Learning Agreement nicht einhält, könnte die Heimathochschule Schwierigkeiten haben, den Kredit Ihres Studenten zu bestätigen und anzuerkennen.

Einer der Grundsätze des ECVET ist, dass die Bewertung von der Gastinstitution





durchgeführt wird. Dadurch wird sichergestellt, dass Ihre Schüler bei der Rückkehr in die Heimathochschule nicht neu bewertet werden.

Es ist wichtig, das Bewertungsverfahren vor Beginn der Mobilitätsphase festzulegen. Dies trägt dazu bei, einen der wesentlichen Aspekte von ECVET - das gegenseitige Vertrauen zwischen Mobilitätspartnern - zu schaffen, da jede Institution den Bewertungsverfahren und -entscheidungen der anderen vertrauen muss.

Nach Abschluss der Prüfung ist es wichtig, dass die Ergebnisse dokumentiert werden, um die Validierung und Anerkennung in der Heimathochschule nach der Rückkehr Ihres Schülers zu unterstützen. Der Nachweis über die erzielten Lernergebnisse kann verschiedene Formen annehmen:

Die Verwendung standardisierter Beurteilungsraster, in denen die Prüfer die Leistung Ihres Schülers erfassen.

Schriftliche Stellungnahme des Gutachters zu dem, was ganz, teilweise usw. erreicht wurde

Noten, in diesem Fall ist es wichtig, dass zwischen den Partnereinrichtungen ein gemeinsames Verständnis oder ein Übersetzungsmechanismus besteht, da viele Bildungs- und Ausbildungssysteme sehr unterschiedliche Herangehensweisen bei der Einstufung aufweisen.

Die Nutzung von Europass-Mobilität kann die Erfassung der erzielten Lernergebnisse Ihrer Schüler erleichtern.



4.3. Nach der Mobilität

Wenn Ihr Schüler an die eigene Schule zurückkehrt, werden die von Ihrem Schüler erzielten Lernergebnisse bestätigt und schließlich anerkannt. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihre Leistungen zu validieren und anzuerkennen, je nach Qualifikationssystem ihrer Institution. Diese sind nachstehend zusammengefasst.

Wenn Ihr Schüler zurückkehrt, prüft Ihre Schule, ob die Lernergebnisse im Learning Agreement erreicht wurden. Wenn dies der Fall ist, wird die Gutschrift Ihres Studenten gemäß den vereinbarten Verfahren und Bedingungen geprüft und anerkannt.

Mobilitätspartner sollten darüber diskutieren, wie Validierung und Anerkennung erfolgt und wer für diese Aufgaben verantwortlich ist. Um die Entwicklung gegenseitigen Vertrauens zu unterstützen, ist es wichtig, diese Verfahren vor der Mobilität zu vereinbaren und diese Informationen in das Learning Agreement aufzunehmen.

Nach Abschluss der Mobilität Ihres Schülers bestätigt die zuständige Behörde des Landes, dass Ihr Schüler bestätigt hat, dass alle Bedingungen des Learning Agreement erfüllt sind. Sobald die zuständige Institution zufrieden ist, wird die Leistung der Studenten bestätigt und die Lernpunkte werden von der zuständigen Behörde für die Qualifizierung anerkannt.

Die erfolgreiche Anerkennung führt nicht immer zur Befreiung von der endgültigen Beurteilung. Eine Qualifizierung in einigen nationalen Berufsbildungssystemen basiert auf der abschließenden Bewertung. In einem solchen Fall kann diese im Rahmen der Ausbildung erzielte Leistung eine Kursbewertung nicht ersetzen.

Es ist wichtig zu beachten, dass jedes Qualifikationssystem seine eigenen Regeln hat und dass es die Validierungs- und Anerkennungsprozesse durchführt. In einigen Ländern kann die Validierung und Anerkennung von Lernergebnissen zwei getrennte Prozesse sein, für die möglicherweise verschiedene Institutionen verantwortlich sind. In anderen Fällen können sie Teil eines gemeinsamen Prozesses sein.

Für die Anerkennung von Krediten im Hinblick auf eine Qualifikation müssen die Lernergebnisse für die jeweilige Qualifikation relevant sein. Es ist zum Beispiel höchst unwahrscheinlich, dass die Anerkennung von Gutschriften für eine Einheit zum Entwurf von Stromkreisen für die Qualifizierung eines Kochs anerkannt wird, während eine Anerkennung für eine Qualifikation, die sich auf den Beruf eines Elektrikers vorbereitet, anerkannt wird.



5. Checkliste für die Verwendung von ECVET für die transnationale Mobilität

VOR DER MOBILITÄT	
Einheiten von Lernergebnissen	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wurden Lernergebnisse für die Mobilität ermittelt? <input type="checkbox"/> Ist es klar, in welcher Beziehung diese Lernergebnisse zu Ihrer beruflichen Kompetenz stehen? <input type="checkbox"/> Hat die Schule Ihres Studenten klar gemacht, wie die Lernergebnisse übertragen und akzeptiert werden können? <input type="checkbox"/> Hat Ihr Schüler / die Schülerin bereits Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen, Sprachkenntnisse, Dauer der Mobilität und Lernmöglichkeiten in der Gasthochschule berücksichtigt? <input type="checkbox"/> Wurde der Lehrplan festgelegt, um Lernergebnisse für Ihre Schüler im Ausland zu erhalten? <input type="checkbox"/> Sind die Instrumente erforderlich, um die ermittelten Lernergebnisse im Ausland zu bewerten? <input type="checkbox"/> Sind die geplante Bewertung und die ermittelten Lernergebnisse eindeutig?
Validierung und Anerkennung	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ist klar, wie der von Ihrem Schüler erreichte LO validiert und anerkannt wird? <input type="checkbox"/> Ist es klar, wer für die Validierung und Anerkennung der Gutschrift Ihres Studenten verantwortlich ist? Ist Ihrem Schüler bekannt, wie dies geschehen wird? <input type="checkbox"/> Sind die Personen, die für Ihren Studentenweg und möglicherweise für die Zertifizierung verantwortlich sind, die praktischen Ergebnisse der Validierung Ihres Kredits und der Anerkennung Ihres Kredits bekannt? <input type="checkbox"/> Sind die praktischen Verfahren und Verantwortlichkeiten für die Validierung und Anerkennung Ihrer Studienleistungen in Partnerschaftsvereinbarungen (LA) dokumentiert?
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vereinbaren die an der Mobilität beteiligten Akteure (Gastinstitution, Schule und andere zuständige Einrichtungen) die Bewertungsverfahren und -kriterien? <input type="checkbox"/> Wurde diese Vereinbarung in Bezug auf Fragen wer, wie, wann usw. (z. B. in der Learning Agreement) transparent erklärt? <input type="checkbox"/> Stellen die relevanten Akteure sicher, dass eine vorausschauende



	<p>Bewertung machbar und angemessen ist?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wurden die Bewertungskriterien und -indikatoren zu den vereinbarten Lernergebnissen und die Bewertungsverfahren zu den Bewertungskriterien und -indikatoren eindeutig angegeben? <input type="checkbox"/> Sind die Bewertungsmethode (n) und -kriterien sowie der Mobilitätszeitraum für die Lernmethode angemessen? <input type="checkbox"/> War es klar, wie die Ergebnisse der Bewertung von Ihnen im Protokoll der Aufzeichnungen dokumentiert werden würden?
Lernvereinbarung	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bestimmt das Learning Agreement, wie die Lernergebnisse erreicht werden, wie sie bewertet werden und wie können die Leistungsnachweise und die Gutschriften Ihrer Schüler überprüft werden? <input type="checkbox"/> Stimmt die Gastinstitution zu, dass Sie eine Schulung für das Erreichen dieser Lernergebnisse anbieten? <input type="checkbox"/> Gibt es eine Vereinbarung darüber, wie die Dokumentation der Gastinstitution das Ergebnis dokumentiert (Bewertungsleitfaden, schriftliche Erklärung - in welcher Sprache)



WÄHREND DER MOBILITÄT

Bereitstellung der Vorbereitung der Lernaktivitäten für LO in der Learning Agreement festgelegt	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Sind alle Akteure (z. B. Lehrer, Ausbilder, Ihr Schüler) über den geplanten Lernprozess und ihre Rolle in der Mobilitätsphase informiert (z. B. haben sie eine Kopie der Lernvereinbarung erhalten oder darüber informiert?)<input type="checkbox"/> Die Lehrer oder Ausbilder haben die erforderliche Qualifikation, um den Lernprozess von Ihnen zu unterstützen?<input type="checkbox"/> Handelt die Gasthochschule ihrer Verantwortung entsprechend für die Qualifizierung des Lernprozesses? Mit anderen Worten: Helfen sie Ihrem Schüler, die im Learning Agreement festgelegten Lernergebnisse zu erreichen?<input type="checkbox"/> Gibt es eine bestimmte Person (z. B. einen designierten Lehrer), die für die Überwachung des Mobilitätsprozesses in der Gasthochschule verantwortlich ist?<input type="checkbox"/> Wissen Sie, wer kommuniziert wird, wenn Ihr Schüler sieht, dass die Lernvereinbarung nicht angewendet wurde?<input type="checkbox"/> Nehmen Lernaktivitäten zumindest an den Vorhersagen vor der Mobilitätsphase teil?<input type="checkbox"/> Werden die Verfahren angewendet, um Probleme zu lösen, die während des Auslandsstudiums auftreten können?
Assessment	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Kennen alle Akteure (z. B. Lehrer, Ausbilder, Ihr Schüler) die Beurteilungskriterien, nach denen Ihr Schüler beurteilt werden soll?<input type="checkbox"/> Werden sie gemäß vereinbarten Verfahren für Bewertungsverfahren und -kriterien verwendet?



Nachweis / Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wird Ihrem Studenten der Nachweis Ihrer Beurteilung vorgelegt, der als Grundlage für die Validierung und Anerkennung von Krediten dient? <input type="checkbox"/> Verfügt Ihr Student über die Beurteilung des Kredits, die die Grundlage für die Validierung und Anerkennung des Kredits bildet? <input type="checkbox"/> Ist das von der Gasthochschule eingereichte Registrierungsossier nach Abschluss der Mobilitätsphase angemessen? <input type="checkbox"/> Gibt das Protokoll Ihrer Schülerin genau an, was erreicht wurde? <input type="checkbox"/> Werden die Informationen der Person und anderen potenziellen Zielgruppen (wie z. B. Arbeitgebern) angeboten, von denen erwartet wird, dass sie die Schülerschaft ihres Studenten im Ausland auf verständliche Weise bestätigen? <input type="checkbox"/> Stimmen die bewerteten und dokumentierten Lernergebnisse mit den in der Learning Agreement vereinbarten überein?
---------------------------------	---

NACH DER MOBILITÄT

Validierung	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Haben Sie aufgrund der Nachweise Ihrer Schüler in der Gasthochschule die erwarteten Lernergebnisse erzielt? <input type="checkbox"/> Wurde Ihr Studentenkredit gemäß der Learning Agreement validiert (und anerkannt)? Wenn nein, warum nicht? <input type="checkbox"/> Sie wurden im Überprüfungsprozess Ihres Schülers fair behandelt? <input type="checkbox"/> Implementieren die beteiligten Akteure die praktischen Konsequenzen der Prüfung Ihrer Leistungsnachweise (z. B. Befreiung von bestimmten Kursen, Befreiung von der formalen oder zusammenfassenden Bewertung, Inanspruchnahme zusätzlicher Leistungsnachweise)?
Anerkennung	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kann das Guthaben Ihres Studenten gemäß der Learning Agreement anerkannt werden? Wenn nein warum? <input type="checkbox"/> Kann der Kredit gemäß der Learning Agreement akzeptiert werden? Wenn nein warum? <input type="checkbox"/> üben die teilnehmenden Schauspieler die praktischen Konsequenzen der Anerkennung der Credits Ihres Studenten (z. B. Registrierung einer Einheit in einer Kopie der Studentenakte, Erstellen eines Zeugnisses, um ein Guthaben des Studenten durch eine andere Art der Aufzeichnung aufzuzeichnen)?



Nachverfo
lgen

Kann sich Ihr Schüler wie geplant in seinen Ausbildungspfaden entwickeln?



6. ECVET-Hintergrund & Ressourcen

Legislation
EFQ Empfehlung
ECVET Empfehlung
Copenhagen Declaration
Strategischer Rahmen für die europäische Zusammenarbeit in Bildung und Ausbildung
Berichte, Handbücher, Anleitungen usw
Cedefop: Analyse und Überblick über die Entwicklungen des NQR in europäischen Ländern.
Bruge Communiqué 2010
Geschäftsbericht 2014
DG EAC: Lernen Sie ECVET besser kennen, Fragen und Antworten
Neue Impetus-Strategie für die europäische Zusammenarbeit in Europa
Cedefop: ECVET-notwendige Bedingungen
Cedefop: Lernergebnisansatz in den Lehrplänen der beruflichen Bildung
Cedefop: Überwachung der ECVET-Strategien 2013
ECVET - Projekte: Einsatz von ECVET für Mobilität und lebenslanges Lernen - Lehren aus die zweite Generation von ECVET-Pilotprojekten
ECVET Reflector: Studie zur Einführung und Entwicklung eines ECVET System für die berufliche Erstausbildung
ECVET-Anwendergruppe: Verwendung von ECVET zur Unterstützung des lebenslangen Lernens
FINECVET als Pionier



7. Literaturverzeichnis

Cedefop (2012). **Necessary conditions for ECVET implementation**. Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2012.

GHK Consulting, (2012), **We have tried ECVET: Lessons from the first generation of ECVET pilot projects**. http://www.ecvet-projects.eu/Documents/Seminars/ECVET_Brochure_singlepages_allthesame.pdf (10 Sep 2017)

CEDEFOP (2016), **Terminology of European education and training policy**, Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities, 2016

European Commission, DG EAC. (2011) **USING ECVET FOR GEOGRAPHICAL MOBILITY (2012) Part II of the ECVET Users' Guide**, 978-92-79-25816-9, Brussels

K.L. Messerer ve S.T.Archan (2012), **Let's go Europe! Guidelines for the application of ECVET**, Federal Ministry for Education, Arts and Culture, Viyana

DECVIP (2014), **How to organise European mobility using the European Credits system for Vocational Education and Training (ECVET)**, <http://www.decvip.eu/documents/Make-It-Count.pdf> (11 Sep 2017)

F. AKKÖK (2016), **Mesleki Eğitim ve Öğretimde Avrupa Kredi Sistemi (ECVET) Politika Önerisi**, Ankara, Türkiye Ulusal Ajansı

ECVET MOTO, (2009), **Model of Transferability of Learning Outcome units among different ECVET systems**, http://www.ecvet-projects.eu/documents/moto_model_final.pdf, (11 Sep 2017)

N.E.T. WORK, (2009), **Analytical description of the professional qualifications (training profiles) to be tested in the experimentation**, <http://www.ecvet-projects.eu/Documents/NETWORK%20Matrix%20and%20Description%20WP%202%20Del%203-4.pdf>, (09 Sep 2017)

DEKRA Akademie GmbH (2013), **Guidelines on the practical implementation of ECVET learner mobility**, Almanya

NCFHE (2017), **For further information on ECVET in Malta**, Malta Life Sciences Park, San Ġwann

3s Unternehmensberatung (2009), **LEARNING AGREEMENT for an international VET placement using the VQTS model**, 3s Unternehmensberatung GmbH, Wien



CO.L.O.R. (2013), ***For the stabilization of the network of competent Authorities and the continuation of ECVET testing in relation to EQF and other European tools***, Rome

European Commission, DG EAC. (February 2011), ***Get to know ECVET better Questions and Answers***, 978-92-79-19916-5, Brussels

European Commission (2009) **Recommendation of the European Parliament and of the Council of 18/6/2009 on the establishment of a European Credit System for VET**. Official journal of the European Union, C 155, 8.7.2009 <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:C:2009:155:0011:0018:EN:PDF> (15 Oct 2017)

CEDEFOP (2011), ***Briefing note on the European tools and principles for lifelong learning*** <http://www.cedefop.europa.eu/EN/publications/19146.aspx>. (10 Oct 2017)

Council of the European Union (2011). ***Council conclusions on a benchmark for learning mobility***. Brussels, November 2011 http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cms_data/docs/pressdata/en/educ/126380.pdf

Cedefop (2010). ***Learning outcomes approaches in VET Curricula: a comparative analysis of nine European countries***. Publication Office of the European Union, Luxembourg



Lernvereinbarung

1. Informationen zu den Teilnehmern

1.1. Informationen zur Heimorganisation.

Name der Organisation	
Adresse	
Telefon / Fax	
Email	
Webseite	
Gesprächspartner	
Telefon / Fax	
Email	

1.2. Informationen zur Hostorganisation

Name der Organisation	
Adresse	
Telefon / Fax	
Email	
Webseite	
Gesprächspartner	
Telefon / Fax	
Email	
Tutor / Mentor	

1.3. Informationen zum Lernenden			
Adresse			
Telefon / Fax			
Email			
Geburtsdatum			
Männlich	<input type="checkbox"/>	Weiblich	<input type="checkbox"/>
Kontaktdaten der Eltern oder des Erziehungsberechtigten (falls zutreffend):			
Name			
Adresse			
Telefon			
Email			

1.4. Informationen zur zwischengeschalteten Organisation, falls beteiligt.	
Name der Organisation	
Adresse	
Telefon / Fax	
Email	
Webseite	
Gesprächspartner	
Telefon / Fax	
Email	



2. Lernzeit im Ausland - Dauer:	
Anfangsdatum:	(DD / MM / JJJJ)
Endtermin:	(DD / MM / JJJJ)
Dauer des Auslandsaufenthalts	(tt / mm / jjjj) bis (tt / mm / jjjj)



3. Die Qualifikation des Lernenden - einschließlich Informationen zum Fortschritt des Lernenden (bereits erworbene Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen).		
Titel der Qualifikation des Lernenden (bitte geben Sie gegebenenfalls auch den Titel in der Sprache der Partnerschaft an)		
EQR-Ebene (falls zutreffend)		
NQF-Ebene (falls zutreffend)		
Informationen zum Fortschritt des Schülers: Kenntnisse, Fähigkeiten, Kompetenzen.		
Anlagen im Anhang Zutreffendes bitte ankreuzen	Europass-Lebenslauf	<input type="checkbox"/>
	Europass-Mobilität	<input type="checkbox"/>
	Europass-Sprachenpass	<input type="checkbox"/>
	(Einheit (en) von) Lernergebnissen, die bereits vom Lernenden erworben wurden	<input type="checkbox"/>
	Europass-Zeugnisergänzung	<input type="checkbox"/>
	Europäischer Qualifikationspass	<input type="checkbox"/>
	Andere:	



4. Lernergebnisse, die während der Mobilität zu erreichen sind		
Titel der Einheit (en) / Gruppen von Lernergebnissen / Teilen von Einheiten, die erworben werden sollen		
Anzahl der ECVET-Punkte, die im Ausland erworben werden sollen		
Lernergebnisse sollen erreicht werden		
Beschreibung der Lernaktivitäten (z. B. Informationen zu Lernorten, zu erledigenden Aufgaben und / oder zu besuchenden Kursen)		
Anlagen im Anhang - Zutreffendes bitte ankreuzen	Beschreibung der Einheit (en) / Gruppen von Lernergebnissen, die den Schwerpunkt der Mobilität bilden.	
	Beschreibung der Lernaktivitäten	
	Entwicklungsplan des Einzelnen im Ausland	
	Andere:	

5. Bewertung und Dokumentation		
Verantwortlich für die Beurteilung der Leistung des Lernenden	Name	
	Organisation	
	Rolle	
Bewertung der Lernergebnisse	Datum der Bewertung: TT / MM / JJJJ.	
	Methode:	
Wie und wann wird die Bewertung erfasst?		
Bitte angeben, wenn folgende Angaben enthalten sind:	Detaillierte Informationen zum Bewertungsverfahren (z. B. Methoden, Kriterien, Bewertungsraster)	
	Vorlage zur Dokumentation der erworbenen Lernergebnisse (z. B. Protokoll der Lernenden oder Europass-Mobilität)	
	Entwicklungsplan des Einzelnen im Ausland	



	Andere:
--	---------

6. Validierung und Anerkennung	
Für die Validierung der Lernergebnisse verantwortliche Person (en)	Person:
	Organisation, Rolle:
Beschreibung des Validierungsprozesses	
Bestätigte Leistungen	Datum:
	Methode
Person (en), die für die Anerkennung der im Ausland erzielten Lernergebnisse verantwortlich sind	Person:
	Organisation, Rolle:
Erkennungssystem	

7. Unterschriften		
Aufnahmeorganisation / Land:	Heimorganisation / Land:	Lerner:
Sgd: (Vor- und Nachname) (Rolle)	Sgd: (Vor- und Nachname) (Rolle)	Sgd: (Vor- und Nachname)
Daten: in (Ort), TT / MM / JJJJ	Daten: In (Ort), TT / MM / JJJJ	Daten: In (Ort), TT / MM / JJJJ

Falls zutreffend: Mittlere Organisation	Falls zutreffend: Elternteil oder Erziehungsberechtigter
Zwischenorganisation:	
Sgd: (Vor- und Nachname) (Rolle)	Sgd: (Vor- und Nachname) (Rolle)
Daten: in (Ort), TT / MM / JJJJ	Daten: In (Ort), TT / MM / JJJJ



8. Zusätzliche Informationen



9. Anhänge



ANNEX II

PERSONALÜBERTRAGUNG

Diese Vorlage des persönlichen Transkripts zielt darauf ab, das Wissen, die Fähigkeiten und die Kompetenz zu erfassen, die der Lernende während eines Mobilitätsaufenthalts erworben hat. Muss von der aufnehmenden Einrichtung ausgefüllt werden und dokumentiert das Wissen, die Fertigkeiten und Kompetenzen, die auf der Grundlage der geltenden Lernvereinbarung erworben wurden, und enthält Informationen dazu, wie sie getestet und bewertet werden. Das Transkript kann auch als Anhang zur Lernvereinbarung beigefügt oder in dieses integriert werden, um die Anzahl der Dokumente zu reduzieren.

1. Kontaktdaten des Lernenden:	
Adresse:	
Telefon / Fax:	
Email:	
Geburtsdatum:	

2. Mobilität bleiben.
Details zur aufnehmenden Einrichtung:
Beginn und Ende des VET-Aufenthalts, Dauer in Wochen:
Tägliche Arbeits- und Lernzeiten:
Details zum Lern- und Arbeitskontext:

3. Lernergebnisse:

Erworbene Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, inkl. ECVET-Punkte (falls relevant):

Details zum Testen (Verfahren, Methoden, Kriterien):

Bewertungsergebnis:

4. Unterschriften

Aufnahmeorganisation / Land:

Sgd: (Vor- und Nachname)
(Rolle)

Daten: in (Ort), TT / MM / JJJJ

Lerner:

Sgd: (Vor- und Nachname)

Daten: In (Ort), TT / MM / JJJJ

